

Botanische Notizen.

Von

J. v. HASSLINGER.

Über das Vorkommen von *Cynodon Dactylon* Pers. bei Smichow.

Ungefähr im Jahre 1889 fand sich an der Südseite des Bahndammes nächst der Eisenbahnbrücke, bei der Kaiserwiese ein Exemplar von *Cynodon Dactylon* Pers., welches sich im Laufe der Jahre am Damme weit ausbreitete und endlich eine etwa 2 m² große Stelle daselbst bedeckte; einzelne Ausläufer dieses Grases wurden bis 1½ Meter lang. Alle Jahre im Spätsommer blühte dieser seltene Gast unserer Fluren.

Trotz sorgfältiger 12jähriger Beobachtung dieser Pflanze konnte bei stets reichem Samenansatze — nie eine andere Vermehrung als auf vegetativem Wege durch Ausläufer festgestellt werden.

Durch den Floßhafenbau und Aufschüttungen des genannten Dammes wurde im Sommer 1902 der ganze *Cynodon*-Stock tief verschüttet.

Möglicherweise wird sich diese Pflanze doch noch über die darüber lagernde Erde durcharbeiten; vorläufig ist aber weit und breit nichts mehr von dieser hier seltenen, so zierlichen Graminee zu sehen.

Zur Prager Straßenbotanik.

Zwischen dem Pflaster, in Mauerritzen, Dachrinnen und auf alten Torbogen gedeiht auch unter den denkbar ungünstigsten Verhältnissen manches Pflänzlein, dessen Erscheinen, Blühen und Verschwinden viele mit Teilnahme beobachten.

Auf einem vorspringenden Steine des Bogens der Karlsbrücke bei der Insel Kampa wuchs in den 80. Jahren eine schöne *Alnus glutinosa* Laertn. Das Bäumchen hatte etwa 2 Mt. Höhe erreicht — als man diesen freundlichen Schmuck der alten Brücke gewaltsam zerstörte.

Auf dem Platze vor der Gendarmeriekaserne auf der Kleinseite wuchsen schon wiederholt in üppiger Fülle die smaragdgrünen Lager der *Marchantia polymorpha* L.

In den Ritzen der alten, längst abgetragenen Schanzmauern bei der Insel Kampa sproßte einst überall die zierliche Mauerraute (*Asplenium Ruta muraria* L.) und bekleidete das alte Mauerwerk mit seinem frischen Grün.

Ober der aus den Zeiten Kaiser Josefs II. stammenden Tafel: „Botanischer Garten“ am Torbogen des alten botanischen Gartens in Smichow oben blüht seit einigen Jahren immer reicher und herrlicher ein stattliches *Verbascum*; ebensolche Pflanzen, nur etwas kleiner und mit *Crepis* u. *Poa*-Arten gemengt, wachsen auf dem Dache einer uralten Kapelle desselben Gartens gegen den Moldafluß hin.

Und längs dies-s Gartens, am Wege gegen die Moldau zu, welcher gegenwärtig verschüttet wird, gedieh — oft recht reichlich — *Centunculus minimus* L. An einem anderen Wege wuchs vor mehreren Jahren recht üppig zwischen den Steinen die zierliche *Linaria cymbalaria* L.

In der Dachrinne des ehemaligen Wohnhauses Professors Dr. M. Willkomm — in der Ufergasse am Smichow — gedeiht ein prächtiger *Sambucus niger* L., welcher in seiner luftigen Höhe sogar alljährlich blüht und fruchtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Hasslinger J. v.

Artikel/Article: [Botanische Notizen 115-116](#)